

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1639

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1639.....	2
<i>Aderlass bei den meisten fürstlichen Pferden – Hasenjagd – Kirchgang mit Gebet für die schwangere Gemahlin Eleonora Sophia – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Zwei Spaziergänge – Kontribution.</i>	
02. Mai 1639.....	3
<i>Starker Regen und Gewitter – Traum – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Wirtschaftssachen.</i>	
03. Mai 1639.....	4
<i>Anhaltend starker Regen mit Morgengewitter – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Rückkehr des früheren Zepziger Gutsverwalters Hans Schmidt und des Lakaien Christian Leonhardt.</i>	
04. Mai 1639.....	5
<i>Anhaltender Regen – Träume – Sorge um den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Behinderte Erziehung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Mai 1639.....	6
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zu Jubilate – Hofprediger David Sachse und Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Kriegsfolgen – Wiedererlangung eines bei der Schlossplünderung von 1636 verlorenen Magnetsteins.</i>	
06. Mai 1639.....	7
<i>Anhaltend nasses Wetter – Wirtschaftssachen – Ausritt mit Erdmann Gideon.</i>	
07. Mai 1639.....	7
<i>Windiges und feuchtes Wetter – Klagen durch den Stadtvogt Melchior Loyß – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt.</i>	
08. Mai 1639.....	7
<i>Wind – Administratives und Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger sowie dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Inkognito-Ankunft des Herzogs Georg Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg.</i>	
09. Mai 1639.....	8
<i>Wirtschaftssachen – Entsendung von Gericke nach Köthen – Korrespondenz – Beherbergung des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg auf dem Schloss – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt.</i>	
10. Mai 1639.....	9
<i>Abreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Geschenke und Höflichkeiten für den Herzog – Reflexion über Zeit.</i>	
11. Mai 1639.....	9

Zwei Spaziergänge bei schönem Wetter – Beratungen mit Schwartzberger.

12. Mai 1639.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel als Mittagsgast – Treffen der Gemahlin mit Fürstin Sibylla in Gröna.</i>	
13. Mai 1639.....	10
<i>Korrespondenz – Ausritt nach Köthen zum Abschied von Fürst Ludwig, dessen Gemahin Sophia und Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Mai 1639.....	11
<i>Dichter Morgennebel – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Gericke als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Beratungen mit Schwartzberger – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
15. Mai 1639.....	12
<i>Anhörung der Predigt – Pfau und der anhaltisch-köthnische Sekretär Zacharias Straube als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Gespräche mit Schwartzberger und Loyß – Wirtschaftssachen – Konflikt zwischen dem angeblichen Studenten Molweide und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.</i>	
16. Mai 1639.....	13
<i>Wechselhaftes Wetter – Korrespondenz – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Abendspaziergang auf die Felder – Hasenlieferung aus Ballenstedt.</i>	
17. Mai 1639.....	14
<i>Traum – Aufenthalt auf der Krähenhütte – Bericht durch Ludwig – Schmidt und die Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Korrespondenz – Fischfang – Regen am Abend.</i>	
18. Mai 1639.....	15
<i>Großer Ärger – Kälte und Regen – Klagen durch den Bernburger Bürger Matthias Orlob – Gespräche mit Pfau und weiteren Amtsträgern – Ludwig und Schmidt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Hasenjagd.</i>	
19. Mai 1639.....	16
<i>Kälte – Anhörung zweier Predigten – Regierungspräsident Heinrich von Börstel und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzberger – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Mai 1639.....	16
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzberger – Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt mit Erdmann Gideon.</i>	
21. Mai 1639.....	17
<i>Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Mai 1639.....	18
<i>Nachrichten – Korrespondenz – Bestrafung zweier Missetäter – Ausritt in die Weinberge sowie Besuch bei Ludwig und dessen Ehefrau Bella – Hasen- und Rehlieferungen aus Ballenstedt bzw. Harzgerode – Hasenjagd – Bessere Versorgung mit einigen Lebensmitteln.</i>	
23. Mai 1639.....	19
<i>Gestrige Sonnenfinsternis – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Einsiedel, Sachse, Gericke und Schmidt als Mittagsgäste – Jüngstes Unwetter um Ballenstedt – Begräbnis von Kupper – Starkregen und Gewitter am Abend – Seltsamer Traum von Sachse.</i>	

24. Mai 1639.....	21
<i>Bericht durch den Kanzlisten Johann Georg Spalter – Wirtschaftssachen – Pfau als Mittagsgast – Gespräch mit Schwartzberger – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Große Hindernisse für erneute Abfertigung nach Magdeburg.</i>	
25. Mai 1639.....	21
<i>Zwei Spaziergänge – Beratung mit Schwartzberger – Entsendung von Spalter nach Magdeburg – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Mai 1639.....	22
<i>Anhörung zweier Predigten zu Exaudi – Einsiedel, der Diakon Johann Kaspar Martius und Ludwig als Mittagsgäste.</i>	
27. Mai 1639.....	22
<i>Korrespondenz – Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch mit dem Maler Christoph Rieck aus Köthen.</i>	
28. Mai 1639.....	23
<i>Schönes Wetter mit Abendgewitter – Korrespondenz – Ausfahrt der Gemahlin mit den Kindern nach Baalberge – Beratung mit Schwartzberger – Besuch durch Rieck – Beschenkung durch den Zerbster Amtshauptmann Joachim Christian von Metzsch mit einem halben Reh.</i>	
29. Mai 1639.....	24
<i>Fischfang – Gartenspaziergang – Klagen auf den Straßen – Rückkauf der geraubten Brautkutsche der Gemahlin.</i>	
30. Mai 1639.....	25
<i>Ausfahrt mit der Gemahlin bei schönem Wetter in die Bornische Aue – Regen am Nachmittag – Beratung mit Schwartzberger – Hasenjagd auf dem Neustädter Kirchhof.</i>	
31. Mai 1639.....	25
<i>Verschiedene Anlässe zur Sorge – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	27
Ortsregister.....	29
Körperschaftsregister.....	30

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1639

[[150r]]

☞ den 1. May: 1639. <Walpurgis¹.>

Jch habe meinen pferden, die adern laßen schlagen², den meisten.

Alß der Schütze³ einen hasen geschoßen, hatt er 8 Reütter jm felde gesehen, ohne zweifel Mauseköpfe⁴.

Jn die kirche vndt wochenpredigt, am heüttigen behttage, conjunctim⁵. Jch habe auch zum erstenmahl, vor Mejner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁶, itzigen leibeszustand auf der Cantzel bitten, vndt abkündigung⁷ thun laßen. Der liebe trewe Gott, wolle vnß gnediglich erhören, Ihre *Liebden* zu rechter zeitt, mitt gnaden endtbinden, vndt vnß beyderseits, mildiglich zu ~~re~~ erfrewen, in Christo Amen.

Extra zu Mittage der Marschalck *Burkhard von Erlach*⁸ [.]

A spasso due volte nel giardino, ed altrj luochj amoenj.⁹

[[150v]]

Avis¹⁰: von Plötzkau¹¹ weßen sich *Fürst Augustus*¹² mitt *Fürst Iohann Casimir*¹³ vndt etzlichen vom außschuß¹⁴ verglichen, wie man zu contribuiren¹⁵ & tulia¹⁶ [!]. Jch hatte auch dahin geschrieben, meine meinung, vndt daß man ia Trandorf¹⁷ nicht laßen sollte, welcher dann cum comminatione¹⁸ den Römerzug¹⁹ abermahls mahnet, vndt die execution in händen hatt. Gott verleyhe beßere zeitten, mildiglich.

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

3 Heldt, Peter.

4 Mauskopf: Dieb, Spitzbube.

5 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

7 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

8 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

9 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang in den Garten und an andere liebliche Orte."

10 *Übersetzung*: "Nachricht"

11 Plötzkau.

12 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

13 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

14 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

15 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

16 *Übersetzung*: "und dergleichen"

17 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

18 *Übersetzung*: "unter Androhung"

19 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleituzes der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

02. Mai 1639

2 den 2. May: 1639.

Nach dem es gestern abendt zu regenen angefangen, hatt es diese Nachtt, noch stärker geregnet, auch gewaltig gedonnert vndt geblitzt, <der Regen hatt auch noch heütte, oft angehalten.>

Sogno sta notte, come il già caro mîo Padre²⁰, m'avesse auverti<[Marginalie:] *Nota Bene*²¹>to della guerra contra il Turco²², e ch'io<vj> morirej tosto, havendomj baciato la mano, più di tre Volte, *molto* teneramente. Ô Dio, habbj pietà dj me, e ricordatj del tanto mîo sofferire.²³

Der Præsident²⁴ hatt *Paul Ludwig*²⁵ zu mir geschickt, weill er etwas vnpaß sein soll, vndt hatt mir referiren laßen, wie vngleiche meinungen zu Plötzkaw²⁶, auf der zusammenkunfft gefallen, wie meine groben Bernburger²⁷, die Bürgemeister[!]²⁸, (gleich alß Herren von hirschaw²⁹) ihrer selbst vergeßen, ihr wortt zu reden, gar auß der achtt gelaßen, hingegen vetter *Iohann Casimir*³⁰ vndt der Oberste Werder³¹ alß *Fürst Ludwigs*³² gesandter, sich vnserm *Bernburgischen* antheil³³ starck opponiret, vnbillicheitten begehret, die Städte vbereilet, vndt solche conclusa³⁴ wollen machen, die mir vndt meinem antheil wehren præjudizirlich³⁵ angestanden. Er aber, hette sich masculine³⁶ opponirt, meine, vndt Meines antheils jura³⁷ defendirt³⁸, vndt vnangesehen, vieler Stichelreden, [[151r]] endtlich ein billichmeißiges conclusum³⁹, erhalten. Es hatt daß ansehen, alß wolle sich *Fürst Ludwig*⁴⁰ von der gesamptung⁴¹ separiren. Desir n'a repos.⁴²

20 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

21 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

22 Osmanisches Reich.

23 *Übersetzung*: "Traum heute Nacht, wie der weiland mein lieber Vater mich vor dem Krieg gegen den Türken gewarnt hätte, dass ich bald sterben würde, wobei er mir mehr als dreimal sehr zärtlich die Hand küsste. Oh Gott, habe Mitleid mit mir und erinnere Dich an mein so großes Leiden!"

24 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

25 Ludwig, Paul (1603-1684).

26 Plötzkau.

27 Bernburg.

28 Als Bürgermeister der Bernburger Talstadt amtierten damals Joachim Döring und Johann Weyland, in der Bergstadt bekleideten dieses Amt Balthasar Fuß, Simon Bungenstab und Christoph Spiegel.

29 Hier: Hinweis auf die im Volksmund wegen ihrer Einfalt und ihrer teils lächerlichen Taten häufig verspotteten "Hirschauer", die meist mit der oberpfälzischen Stadt Hirschau assoziiert, aber auch mit gleichnamigen Dörfern in Verbindung gebracht werden.

30 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

31 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

32 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

33 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

34 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

35 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

36 *Übersetzung*: "mannhaft"

37 *Übersetzung*: "Rechte"

38 defendiren: verteidigen.

39 *Übersetzung*: "Beschluss"

40 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Meine wolle ist heütte geliefert zu 2 {Thaler} der Stein⁴³, dem Matz Vrlob⁴⁴. Sie hatt in allem, in die 50 Steen außgetragen, Gott lob, Jch habe kaum vber 550<700> Schafe, hammel, vndt lämmer gehabt, vndt die wolle ist numehr zweeneschurig⁴⁵, nemlich in winterwolle auf Walpurgis⁴⁶, vndt Sommerwolle auf Michaelis⁴⁷, abgetheilet. <Alte Schafe wahren es 501 vndt das vbrige an lämmern, darundter des Schäfers 5^{te} theil begriffen, nicht aber der knechte vieh, welches Sie vor sich haben, vndt ich pflege daran, keine wolle zu prætrendiren⁴⁸.>

03. Mai 1639

♀ den 3. May: 1639.

Es hat continuirlich stargk geregenet, diese Nachtt, vndt Tag, auch heütte Morgen etwaß gedonnert. Scheinet also, es wolle die witterung dieses Jahrs, gar anderst wieder werden, alß voriger Jahre. Gott helfe daß es vnß zu gute komme.

Incongruitèz passées a la mestairie, un peu exorbitantes.⁴⁹

Oeconomica⁵⁰ tractirt⁵¹, co'l⁵² juéz⁵³, y⁵⁴, srcrivano⁵⁵ del baillaggio^{56 57}.

Zweene hasen von Ballenstedt⁵⁸ bekommen. Iean⁵⁹ vndt Kersten⁶⁰, seindt von dannen wiederkommen. Die wolle ist gar geringe gewesen, weil sie in fuga⁶¹ vor den Schwedischen⁶² im holtze sehr zerrißen worden.

Es will mitt dem pachthandel nicht fort, zu heim⁶³. Meine Oeconomica⁶⁴ wollen nicht rutzschen. Gott bewahre vnß vor allem vnhey[,] verlust vndt verderben.

41 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

42 *Übersetzung*: "Verlangen hat keine Ruhe."

43 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

44 Orlob, Matthias (1589-1660).

45 zweischuerig: zwei Schuren, Mahden oder Ernten liefernd.

46 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

47 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

48 prætrendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

49 *Übersetzung*: "Ein wenig das Maß überschreitende vorgegangene Ungereimtheiten auf dem Vorwerk."

50 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

51 tractiren: behandeln.

52 *Übersetzung*: "mit dem"

53 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

54 *Übersetzung*: "Richter und"

55 Güder, Philipp (1605-1669).

56

57 *Übersetzung*: "Amtsschreiber"

58 Ballenstedt.

59 Schmidt, Hans (1).

60 Leonhardt, Christian.

61 *Übersetzung*: "auf der Flucht"

62 Schweden, Königreich.

63 Hoym.

04. Mai 1639

[[151v]]

den 4. May: 1639.

Es continuirt⁶⁵ der Regen noch immerfortt, dörffte wol zu viel werden, weil sich das getreydig sehr davon niedergeleget, vndt gleich wie wir vmb den regen den lieben Gott angeruffen, vndt mildiglich erhöret sein worden, also werden wir numehr wieder, vmb einen gnedigen Sonnenschein, bitten müßen, sonst verdirbt <besorglich⁶⁶> alles getreydig.

Somnia⁶⁷ gehabt, wie ich bey dem Churfürsten von Sachsen⁶⁸ gewesen, mitt ihme, von meinem, vndt sejnem vnglück, diversimode⁶⁹ geredet, da hette er sich verwundert, daß Morzin⁷⁰ sollte gefangen sein, vndt mir wehre viel bluts, auß beyden armen, wje Aderlaße <[Marginalie:] Nota Bene⁷¹>iedoch von sich selbst, ohne schmerzen vberflüßig, <[Marginalie:] Nota Bene⁷²>auß den Adern entrunnen, darüber ich mich <[Marginalie:] Nota Bene⁷³>selbst befrembden müßen. Ich hette auch auß der Nase geblutet, vndt viel bluts gelaßen. Je crains le meurtre de Thomas Benckendorf⁷⁴ en <un> chemin si perilleux, ou quelque autre desastre de quelque serviteur, Dieu le vueille benignement destourner, par sa grace, bontè, & Toutpuissance.⁷⁵

Hò discoperto disordinj grandj, per l'educazione de' miei figliuolj⁷⁶, interrotta da pochi imprudentj.⁷⁷

Zeitung⁷⁸ de Knoche^{79 80}, daß der Kayserliche⁸¹ Feldtmarschall leüttenampt hofkirch⁸² zwischen Prag⁸³ vnt Laun⁸⁴ den Obristen Schlangen⁸⁵ rencontrirt⁸⁶, ihm 12 Regimente ruinirt, vndt seindt die Kayserlichen in 40 mille⁸⁷ Mann im anzuge. Banner⁸⁸ hat sich zu Pirna⁸⁹ fest geleet.

64 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

65 continuiere: (an)dauern.

66 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

67 Übersetzung: "Träume"

68 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

69 Übersetzung: "verschiedenartig"

70 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

71 Übersetzung: "Beachte wohl"

72 Übersetzung: "Beachte wohl"

73 Übersetzung: "Beachte wohl"

74 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

75 Übersetzung: "Ich fürchte den Mord an Thomas Benckendorf auf einem so gefährlichen Weg oder irgendein anderes Unglück irgendeines Dieners. Gott wolle es durch seine Gnade, Güte und Allmacht gütig abwenden."

76 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

77 Übersetzung: "Ich habe große Unordnungen wegen der von wenigen Unverständigen verhinderten Erziehung meiner Kinder entdeckt."

78 Zeitung: Nachricht.

79 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

80 Übersetzung: "von Knoch"

81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

82 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

05. Mai 1639

[[152r]]

☉ den 5^{ten} May: 1639. Jubilate⁹⁰. ¶

Risposta⁹¹ von Cöhten⁹², de⁹³ Fürst Ludwig⁹⁴ vndt fräulein Anna Sophia⁹⁵ [.]

Jch habe hieroben predigen laßen Magister Sachßen⁹⁶, vormittags.

Extra zu Mittage, Er, vndt der Rector Franciscus^{97 98}.

Après cela, j'ay conversè avec le ministre⁹⁹ de Cörmigk¹⁰⁰, & luy ay donnè une bonne reprimande.¹⁰¹

Nachmittags bin ich auß der kirche geko geblieben.

Es ist der gärtner¹⁰², vndt andere anspänner¹⁰³ vorm berge¹⁰⁴, von Weißenfelß¹⁰⁵ wiederkommen, mitt schlechtem bescheidt, wegen ihrer verlornen pferde, dann nicht allein hertzog Frantz heinrich¹⁰⁶ vndt seine gemahlin¹⁰⁷, vns nichts geantwortett, sondern auch ihnen stöße an stadt der pferde restitution anbiehten laßen.

83 Prag (Praha).

84 Laun (Louny).

85 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

86 rencontriren: antreffen, begegnen.

87 *Übersetzung*: "tausend"

88 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

89 Pirna.

90 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

91 *Übersetzung*: "Antwort"

92 Köthen.

93 *Übersetzung*: "von"

94 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

95 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

96 Sachse, David (1593-1645).

97 Gericke, Franz (gest. 1642).

98 *Übersetzung*: "Rektor Franz"

99 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

100 Cörmigk.

101 *Übersetzung*: "Danach habe ich mich mit dem Geistlichen von Cörmigk unterhalten und habe ihm einen guten Verweis erteilt."

102 Oßwaldt, Christoph.

103 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

104 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

105 Weißenfels.

106 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

107 Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen (1612-1665).

J'ay recü une piece rare de mes choses perduës, (au sac de ce chasteau, l'an 1636) assavoir une belle pierre d'aymant, que je pensois ne revoir jamais. Dieu me face ravoir tout le reste, ou beaucoup a l'equipollent, si ie ne merite davantage.¹⁰⁸

06. Mai 1639

ᵹ den 6^{ten}: May: 1639.

Daß naße wetter will noch nicht nachlaßen, wiewol es sich etwaß gemiltert, heütte vndt gestern.

J'ay eu beaucoup de destourbier, en mon mesnage, a cause de l'insolence de quelquesuns trop exorbitante.¹⁰⁹

Nachmittags bin ich mitt Erdtmann¹¹⁰ hinauß geritten, wiewol etwaß in feüchtem wetter.

07. Mai 1639

[[152v]]

σ den 7^{ten}: May: 1639.

<Windig, feüchtt.>

Melchior Loyß¹¹¹ jst herauff kommen, mir sejne Noht, vndt anliegen zu klagen, a cause des diffamations¹¹², etcetera etcetera des mesdisans. C'est un grand cas, des calomnies!¹¹³

Il semble, que le monde ne peut estre sans inquietude. Ô Dieu, rends moy, la liesse perdüe!¹¹⁴

Rindorff¹¹⁵ nach Ballenstedt¹¹⁶ geschickt, mitt meinen iährigen fohlen, alß drey hengstfohlen, vndt einem Stuhthenfohlen. Gott gebe, daß sie mir in der hartz¹¹⁷ weyde wol gedeyen, vndt daß ich mehr glück damitt haben möge, alß mitt den vorigen iungen pferden, so mir theilß gestorben vndt verdorben, theilß von den Soldaten hinweg genommen worden.

08. Mai 1639

108 *Übersetzung*: "Ich habe ein seltenes Stück meiner (bei der Plünderung dieses Schlosses im Jahr 1636) verlorenen Sachen bekommen, und zwar einen schönen Magnetstein, den ich nie wiederzusehen glaubte. Gott lasse mich den ganzen Rest zurückbekommen oder viel gleiches, wenn ich nicht mehr verdiene."

109 *Übersetzung*: "Ich habe viel Hinderung in meinem Haushalt wegen der zu übermäßigen Frechheit einiger gehabt."

110 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

111 Loyß, Melchior (1576-1650).

112 *Übersetzung*: "wegen übler Nachreden"

113 *Übersetzung*: "von Lästerern. Dies ist ein übermäßiger Fall von Verleumdungen!"

114 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Welt nicht ohne Unruhe sein kann. Oh Gott, gib mir die verlorene Freude zurück!"

115 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

116 Ballenstedt.

117 Harz.

☿ den 8. May. Ⅹ

<Windig.>

Oeconomica¹¹⁸, Justizien[-], vndt Polizeysachen vorgenommen.Ejnsjedel¹¹⁹ vnd Doctor Brandt¹²⁰, zur Mittagesmahlzeit, nach dem wir, in der wochenpredigt conjunctim¹²¹, mjtt Madame¹²² gewesen.Nachmittags ist der hofraht¹²³ bey mir gewesen.Postea¹²⁴ Caspar Pfaw¹²⁵, so von Magdeburgk¹²⁶ wiederkommen.heütte zu abends ist ein Junger hertzogk von Hollstein¹²⁷ vnbekandter weise in die Stadt¹²⁸ kommen, vndt ob sinistra suspiciones¹²⁹, nichtt pro dignitate¹³⁰, tractirt¹³¹ worden.**09. Mai 1639**

[[153r]]

☿ den 9. May 1639. Ⅹ

Allerley Oeconomica¹³² angeordnet.Franciscum¹³³ nach Cöhten¹³⁴, alios ~~alib~~<alio>¹³⁵ hin geschickt.Den Marschalck¹³⁶, vndt Einsiedeln¹³⁷ beschrieben¹³⁸, zur aufwartung.Vormittags nach dem hertzogk Geörg Friederich von Hollstein¹³⁹, wol außgeruhet, habe ich ihn außm gasthofe durch Knochen¹⁴⁰, vndt Einsiedeln holen laßen, vndt ihn hieroben aufm Schloß118 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

119 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

120 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

121 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

122 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

123 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

124 *Übersetzung*: "Später"

125 Pfau, Kaspar (1596-1658).

126 Magdeburg.

127 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

128 Bernburg.

129 *Übersetzung*: "wegen böswilliger Verdachtsgründe"130 *Übersetzung*: "der Würde gemäß"

131 tractiren: bewirten.

132 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

133 Gericke, Franz (gest. 1642).

134 Köthen.

135 *Übersetzung*: "andere anderswo anderswohin"

136 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

137 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

138 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

139 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

logiret, in auch des gesterigen affronts zu vergeßen gebehten, vndt ihm alle mügliche satisfaction gegeben.

Rindorf¹⁴¹ ist Nachmittags, von Ballenstedt¹⁴² wiederkommen.

10. Mai 1639

☿ den 10^{ten}: May: 1639. ☿

Der hertzogk¹⁴³ ist mitt seinen beyden capitainen^{144 145}, vndt leütten, selb zehende¹⁴⁶, von hinnen¹⁴⁷ verraysett, nacher Hall¹⁴⁸, vndt Weißenfelß¹⁴⁹ zu. Gott wolle ihn geleitten.

Er hatt ein vngrisch pferdt, vndt büchße alhier bekommen, auch sonsten alle mügliche cortesie¹⁵⁰.

Non si può penetrari diffettj del tempo. Chj tempo hà, e tempo aspetta, tempo perde.¹⁵¹

11. Mai 1639

☿ den 11^{ten}: May: 1639.

A spasso fuora, due volte, in un bel tempo.¹⁵²

Den hofraht¹⁵³ Nachmittags bey mir gehabt, vndt von etzlichen importantzien¹⁵⁴ vndt alterationen¹⁵⁵ deliberirt¹⁵⁶.

12. Mai 1639

[[153v]]

140 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

141 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

142 Ballenstedt.

143 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

144 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

145 Personen nicht ermittelt.

146 selbzehnt: eine Person mit noch neun anderen, zu zehnt.

147 Bernburg.

148 Halle (Saale).

149 Weißenfels.

150 Cortesie: Höflichkeit.

151 *Übersetzung*: "Man kann die Gebrechen der Zeit nicht durchdringen. Wer Zeit hat und auf Zeit wartet, verliert Zeit."

152 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang hinaus bei einem schönen Wetter."

153 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

154 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

155 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

156 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⊙ den 12^{ten}: May: 1639. Cantate¹⁵⁷.

In die kirche, conjunctim¹⁵⁸, vormittags, Nachmittags singillatim¹⁵⁹ in die kirche.

Einsiedel¹⁶⁰ extra zu Mittage, vndt in beyde conciones¹⁶¹.

Meine herzlieb(st)e gemahlin¹⁶², ist nach Gräna¹⁶³ gefahren, zu einer conferentz mitt der Fürstin¹⁶⁴ von Plötzkau¹⁶⁵ vndt ist darnach wiederkommen.

13. Mai 1639

⊙ den 13^{den}: May: 1639.

Depeschè vers Magdeburg¹⁶⁶. Dieu nous conduyse par tout.¹⁶⁷

Jch bin heütte vormittags des Morgens aufgewesen, nach Cöhten¹⁶⁸ geritten, allda abschiedt zu nehmen, weil der herrvetter Fürst Ludwig¹⁶⁹ mitt der FrawMuhmen¹⁷⁰, vndt Schwester Anne Sofien¹⁷¹ in kurtzem nacher Wildungen¹⁷² verraysen will. Es ist mir alle courtoysie¹⁷³ wiederfahren.

Alß ich wieder zurück¹⁷⁴ kommen, vndt Meine gemahlin¹⁷⁵, (bey welcher die Fürstin¹⁷⁶ von Plötzkau¹⁷⁷ abermalß heütte alhier¹⁷⁸ gewesen,) wieder gesehen, haben sie mir erzehlet, wie heütte vber der Sahle¹⁷⁹, den bürgern in der Stadt, vorm Thor, 11 pferde außgespannet worden, zu ihrem großen schaden.

157 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

158 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

159 Übersetzung: "einzeln"

160 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

161 Übersetzung: "Predigten"

162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

163 Gröna.

164 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

165 Plötzkau.

166 Magdeburg.

167 Übersetzung: "Nach Magdeburg abgefertigt. Gott geleite uns durch alles."

168 Köthen.

169 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

170 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

171 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

172 Wildungen (Bad Wildungen).

173 Übersetzung: "Höflichkeit"

174 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

177 Plötzkau.

178 Bernburg.

179 Saale, Fluss.

*Zeitung*¹⁸⁰ daß die *controversia*¹⁸¹ zwischen Engelland¹⁸² vndt Schottland¹⁸³, noch nicht gestillet seye, wiewol etwas hofnung zum vergleich.

Jtem¹⁸⁴: daß Sich die Königin in Engelland¹⁸⁵ bekehren wolle.

Jtem¹⁸⁶ das die Jesuiter¹⁸⁷ auß Engellandt, wje auß Malta¹⁸⁸ [[154r]] geschafft seyen.

Jtem¹⁸⁹: daß der Prinz von Vranien¹⁹⁰ zu felde ziehe.

Jtem¹⁹¹: daß die Frantzosen¹⁹² herzog Bernhardt¹⁹³ vergeben <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁴>wollen, zur recompens seiner trewen dienste. Es seye aber offenbar vndt præcavirt¹⁹⁵ worden.

Jtem¹⁹⁶: daß in WestIndien¹⁹⁷ viel händel vorgehen.

Jtem¹⁹⁸: daß die Türcken¹⁹⁹, den Venedigern²⁰⁰, bey Catharo²⁰¹ eine Festung²⁰² abgenommen.

Jtem²⁰³: daß die Schweden²⁰⁴ in Böhmen²⁰⁵, starck streiffen.

14. Mai 1639

σ den 14^{den}: May: 1639.

<Dicker²⁰⁶ Nebel des Morgends.>

180 Zeitung: Nachricht.

181 *Übersetzung*: "Streitigkeit"

182 England, Königreich.

183 Schottland, Königreich.

184 *Übersetzung*: "Ebenso"

185 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

186 *Übersetzung*: "Ebenso"

187 Jesuiten (Societas Jesu).

188 Malta (Inselgruppe).

189 *Übersetzung*: "Ebenso"

190 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

191 *Übersetzung*: "Ebenso"

192

193 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

195 præcaviren: verhüten.

196 *Übersetzung*: "Ebenso"

197 Westindien.

198 *Übersetzung*: "Ebenso"

199 Osmanisches Reich.

200 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

201 Katharó, Plateau.

202 Ort nicht ermittelt.

203 *Übersetzung*: "Ebenso"

204 Schweden, Königreich.

205 Böhmen, Königreich.

206 dick: dicht.

Oeconomysachen angeordnet, vndt bin außgegangen. <extra: le Recteur²⁰⁷ a disner²⁰⁸.>

heütte ist kundtschaft einkommen, alß sollten die gesterigen abgenommenen pferde zu helfta²⁰⁹ sein, Mein gewesener vorreüter Jochem Bila²¹⁰ wehre dabey gewesen, vndt noch einer so mir vor diesem in weinbergen gedient. Ein schöner dank vor erzeigte gnaden, sic vos! non vobis!^{211 212}

Jch habe befohlen, man solle ihnen nachschicken. Also seindt innerhalb wenjg tagen, bey 30 pferde, in der Stadt²¹³, vndt vorm berge²¹⁴ außgespannet worden, welches den vnderthanen, vndt consequenter²¹⁵ mir selber ein großer schade jst.

A meridie²¹⁶; bin ich in garten mitt Madame²¹⁷ gegangen, nach dem ich mitt dem hofraht²¹⁸ geredet, auch so wol Juridica²¹⁹ alß oeconomica, hinc jnde²²⁰, angeordnet.

15. Mai 1639

[[154v]]

☿ den 15^{den}: May: 1639.

In die wochenpredigt.

Zu Mittage, ist extra: Caspar Pfaw²²¹, vndt Zachariaß Straube²²², zur Mahlzeit gewesen.

Avis²²³: daß von einer starcken partie²²⁴ Reütter, gesteriges tages, daß W^r Krichelische²²⁵ viehe, (vnterm vorwandt, alß gehörete es dem Obersten Wrangel²²⁶ alles zu) wehre hinweg genommen worden, heütte aber, hetten sje Cüno harttwig Werders²²⁷ sein vieh, auch hjnweg getrieben. Gott

207 Gericke, Franz (gest. 1642).

208 *Übersetzung*: "den Rektor zum Mittagessen"

209 Helfta.

210 Bila, Joachim.

211 *Übersetzung*: "So [arbeitet] ihr, [aber] nicht für euch!"

212 Zitat nach einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

213 Bernburg, Talstadt.

214 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

215 *Übersetzung*: "folglich"

216 *Übersetzung*: "Mittags"

217 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

218 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

219 *Übersetzung*: "Rechtsangelegenheiten"

220 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen von hier, von da"

221 Pfau, Kaspar (1596-1658).

222 Straube, Zacharias (1576-1648).

223 *Übersetzung*: "Nachricht"

224 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

225 Crüchern.

226 Wrangel, Helm (1600-1647).

227 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

bewahre mir, daß meynige, vndt einem ieglichen, daß seinige. Es scheint also, daß es zu beyden seitten der Sahle²²⁸, gar vnsicher, wjll werden.

Den hofraht²²⁹, habe jch Nachmittags bey mir gehabt, wie auch Melchior Loyß²³⁰ [.]

Von Cöhten²³¹, sejndt wejnhändler anhero²³² kommen, haben Sechs Tahler, vor den eymer²³³ gegeben.

Verworrene händler<händel,>, wegen etlicher diffamationen gehabt, so zwjschen M<olweide>²³⁴ vndt Georg Knüttel²³⁵ durch anregung Melchior Loyß' vorgangen[.]

16. Mai 1639

den 16^{den}: May: 1639.

<Pioggia, poj vento, poj grandine, dapoj bel tempo.²³⁶>

Es hatt gestern abendt, vndt diesen Morgen zimlich starck wieder geregenet, darnach <geschloßet²³⁷ [,> gewehet, endlich schön wetter worden.

Risposta²³⁸ von Magdeburg²³⁹ vom Obristen Trandorf²⁴⁰ wegen Meiner gemahlin²⁴¹ kutzsche, so ich angesprochen²⁴², vndt sein Obrist leutnant²⁴³ mir sie zu restituiren, difficulteten²⁴⁴ machett.

[[155r]]

Der Amptmann²⁴⁵ von Ballenstedt²⁴⁶, jst mitt Geörg Petzen²⁴⁷ Gott lob durchkommen, wiewol es von wegen der streiffenden parteyen²⁴⁸ gar nicht sicher.

228

229 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

230 Loyß, Melchior (1576-1650).

231

232 Bernburg.

233 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

234 Molweide (1), N. N..

235 Knüttel, Georg (1606-1682).

236 *Übersetzung*: "Regen, dann Wind, dann Hagel, danach schönes Wetter."

237 schloßen: regnen, graupeln, hageln.

238 *Übersetzung*: "Antwort"

239 Magdeburg.

240 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

242 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

243 Knorre, Daniel (1594-1651).

244 Difficultet: Schwierigkeit.

245 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

246 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

247 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

248 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

Zu Abends, bin ich hinauß ins feldt gegangen, den segen Gottes im lieben getreydig, sonderlich rocken vndt gersten, zu besehen. <Vn lievre de Ballenstedt²⁴⁹ .²⁵⁰ >

17. Mai 1639

☉ den 17^{den}: May: 1639.

<Somnium²⁵¹ ~~wie der Churfürst von Saxen, mitt mir getruncken, Jch hette ihm meine~~²⁵² <La notte <ordinaria> innanzi il giorno²⁵³, habe ich einen Trawm gehabt, wie ich mitt dem Churfürsten von Saxen²⁵⁴ gezecht, vndt alß ich vermeinet, in einem hellen glaß, (so mir sein kammerJuncker gebracht<zugetragen vndt eingeschenckt>) ihm des Kaysers²⁵⁵ gesundtheitt zuzubringen, wie auch in gutem weißen wein geschehen, wehre <darnach> auß dem glase, ein bleyerner becher worden, in gestalt des <selben> schahlglasses, als ich es genaw angesehen, der Churfürst hette mir darauß bescheidt gethan, in einem rohten saftwein, welcher so dick wie geronnen bluh gewesen, aber sehr lieblich geschmeckt, dann ich mitt dem finger an der seite, nach dem es der Churfürst außgetruncken gehabt [[155v]] etwaß abrinrendes abgestrichen, vndt also ein tröpflein davon gekostet, welches mir wie ein anmuhtiger safft gar süße vndt lieblich geschmeckt. Darüber wachte ich auff. Es möchte wol etwas sonderliches andeütten.>

Frühe auf die kräenhütte, <zu schiessen.>

Paul Ludwig²⁵⁶ bey mir gehabt, vndt relationes²⁵⁷ angehoret.

So hatt sich auch der Amptmann²⁵⁸ von Ballenstedt²⁵⁹ angemeldett, vndt ist extra zu Mittage geblieben, wie auch die Wesembeckjnn²⁶⁰.

Nachmittags ist der hofraht²⁶¹ bey mir gewesen <et cetera[.]> postea²⁶² ~~aber~~

Jch habe ein ankündigungsschreiben vom herzog Friederich von hollstein²⁶³ Meiner gemahlin²⁶⁴ Stiefbruder empfangen, daß ihn, vndt Seine gemahlin²⁶⁵ (meine base von Zerbst²⁶⁶) Gott der allerhöchste, mitt einem iungen Sohn²⁶⁷, den 19^{den}: hujus²⁶⁸: erfrewet.

249 Ballenstedt.

250 *Übersetzung*: "Ein Hase aus Ballenstedt."

251 *Übersetzung*: "Traum"

252 Gestrichenes im Original verwischt.

253 *Übersetzung*: "Nachts [wie] gewöhnlich vor dem Tag[esanbruch]"

254 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

255 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

256 Ludwig, Paul (1603-1684).

257 *Übersetzung*: "Berichte"

258 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

259 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

260 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

261 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

262 *Übersetzung*: "später"

263 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

[[155v]]

Vor abends, habe ich die raysen an der Mühle aufheben laßen, vndt etzliche {Pfund} fische fangen sehen, mehrentheilß barben. Vndter andern aber war ein schöner ahl, in den Stromkörben²⁶⁹, alß wir noch keinen diß iahr gefangen. Baldt nach dem ich wieder hinauff aufs Schloß kommen, hatt es zu regenen angefangen, gegen abendt.

18. Mai 1639

ᵝ den 18^{den}: May: 1639.

<Malherberie horrible.²⁷⁰> <Kälte, regen.>

Matz Vrlob²⁷¹, bey mir gewesen <vndt hatt geklagt, daß ob er schon seine pferde angesprochen²⁷², habe er dieselben doch nicht wieder bekommen können, dann die Schwedischen²⁷³ hetten gesagt: die Bernbürger²⁷⁴ <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷⁵> wehren doch rebellen, vndt sie die Soldaten hetten ordre²⁷⁶, nicht allein die pferde sondern auch das vieh vollends hinweg zu nehmen. Wollten in kurtzem, wjederkommen. Tout cela sans doute pour la haine, qu'on a conceüe contre ma personne, & il semble, que le Duc Frantz Henry²⁷⁷, soit fort irritè contre ma personne sans cause.²⁷⁸>

Postea²⁷⁹ Caspar Pfaw²⁸⁰, postea²⁸¹ andere Beampten.

Dapoj²⁸² Paul Ludwig²⁸³ vndt Martin Schmidt²⁸⁴, extra: zu Mittage.

[[156r]]

265 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

266 Zerbst.

267 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Christian August, Herzog von (1639-1687).

268 *Übersetzung*: "dieses [(vergangenen) Monats]"

269 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

270 *Übersetzung*: "Schreckliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

271 Orlob, Matthias (1589-1660).

272 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

273 Schweden, Königreich.

274 Bernburg.

275 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

276 *Übersetzung*: "Befehl"

277 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

278 *Übersetzung*: "Dies alles ohne Zweifel wegen des Hasses, den man gegen meine Person gefasst hat, und es scheint, dass der Herzog Franz Heinrich ohne Grund sehr gegen meine Person erzürmt sei."

279 *Übersetzung*: "Später"

280 Pfau, Kaspar (1596-1658).

281 *Übersetzung*: "später"

282 *Übersetzung*: "Danach"

283 Ludwig, Paul (1603-1684).

284 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

hingegen sollen die Magdeburger²⁸⁵ vndt Leiptziger²⁸⁶ in dem Cöthnischen²⁸⁷ auch starck streiffen, vndt dieselben, (a cause de leur Prince^{288 289}) vor rebellen halten, also heists: von allen seitten: Quicquid delirant Reges, plectuntur Achivj!^{290 291}

Der Schütz²⁹² hatt einen hasen geschoßen.

19. Mai 1639

☉ den 19^{den}: May: 1639. Ⅰ

<Kalt wetter.>

Aufm Sahl alhier zu Bernburgk²⁹³ aß hatt *Magister* Enderling²⁹⁴, sonst Pfarrer in der Newstadt, gepredigett.

Extra zu Mittage, der Præsident²⁹⁵, vndt *Magister* Enderling.

Nachmittages, wieder in die kirche singillatjm²⁹⁶, mitt dem præsidenten.

Als ich auß der predigt wiederkommen, hatt sich der hofraht²⁹⁷ bey mir eingestellet.

Avis²⁹⁸: daß hertzog Frantz heinrichs²⁹⁹ vndisciplinirte Reütter, auf die nähe kommen, vndt zu halle³⁰⁰, vnß zu fernnerem schaden logiren werden.

20. Mai 1639

☽ den 20sten: May: 1639.

Schreiben vom hertzog Augusto von Braunschweig³⁰¹.

Den hofraht³⁰² habe ich bey mir gehabt, sta mane³⁰³.

285 Magdeburg.

286 Leipzig.

287 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

288 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

289 *Übersetzung*: "wegen ihres Fürsten"

290 *Übersetzung*: "Jeglicher Wahn, dem die Herrscher verfallen, ihn büßen die Griechen!"

291 Zitat aus Hor. epist. 1,2,14 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 154f..

292 Heldt, Peter.

293 Bernburg.

294 Enderling, Georg (1583-1664).

295 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

296 *Übersetzung*: "einzeln"

297 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

298 *Übersetzung*: "Nachricht"

299 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

300 Halle (Saale).

301 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

302 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Ein hase der Schütze³⁰⁴ geschossen, <bey Grehna³⁰⁵.>

*Zeitung*³⁰⁶ daß Banner³⁰⁷ in Prag³⁰⁸ sein solle. <vndt ein grewlicher casus³⁰⁹ in Erfurd³¹⁰ sich begeben, wegen Mordthaten[.]>

[[156v]]

Schreiben von *Adolf Börstel*³¹¹ daß der gute Vannelly³¹² gestorben, *et cetera*[.] Jtem³¹³: abschrift einer compererie³¹⁴, in casu³¹⁵, daß ichs thun will.

Nachmittags hinauß geritten mitt Erdtmann Gideon³¹⁶.

Schreiben von Meinem Bruder³¹⁷ empfangen, en termes mediocres, a cause de Jean Ernest de Börstel^{318 319}.

Jtem³²⁰: von Meinem vetter Graf Arnoldt Jost von Bentheim³²¹.

heütte ist herrvetter Fürst Ludwig³²², mitt *Seiner* gemahlin³²³, vndt Schwester Anne Sofien³²⁴ nacher Wildungen³²⁵ in Sawerbrunnen aufgebrochen, Gott gebe ihnen glück, heyl, vndt gesundtheitt. heütte liegen sie zu Plötzkaw³²⁶.

21. Mai 1639

σ den 21. May: 1639.

A spasso fuora³²⁷ in zimlichem wetter, <<zu> abends, hatts etwas gedonnert.>

303 *Übersetzung*: "heute Morgen"

304 Heldt, Peter.

305 Gröna.

306 *Zeitung*: Nachricht.

307 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

308 Prag (Prah).

309 *Übersetzung*: "Vorfall"

310 Erfurt.

311 Börstel, Adolf von (1591-1656).

312 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 *Übersetzung*: "Gevatterschaft"

315 *Übersetzung*: "im Fall"

316 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

318 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

319 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten wegen Hans Ernst von Börstel"

320 *Übersetzung*: "Ebenso"

321 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

322 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

323 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

324 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

325 Wildungen (Bad Wildungen).

326 Plötzkau.

327 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

Oeconomica³²⁸ tractirt³²⁹, <vor- vndt Nachmittages.>

Avis³³⁰: daß 4 Regiment in diesen gegenden, vor die Schwedischen³³¹ sollen auf die beine gebracht werden, vom general Major^{332 333} [.]

herrvetter Fürst Ludwig³³⁴ ist heütte nach hartzgeroda³³⁵.

hertzog Berndt³³⁶ habe sich cum Rege Gallia^{337 338} verglichen, Ober³³⁹ [-] vndt NiederElsaß³⁴⁰ neben der vogtey hagenaw³⁴¹, vndt Stift Straßburg³⁴² zu behalten, vndt sollte ihn der König dabey schützen helfen, hingegen hette her<t>zogk Berndt, alles jn Burgundt³⁴³ abgetretten.

herzog Frantz henrich³⁴⁴ lieget zu Sonderßhausen³⁴⁵, vndt heringen³⁴⁶, wollen nach dem Eißfelde³⁴⁷ zu, gehen.

Diese avisen³⁴⁸ kommen vom Caspar Pfau³⁴⁹ her.

22. Mai 1639

[[157r]]

ø den 22^{sten}: May: 1639.

Avis³⁵⁰ von Weymar³⁵¹, daß <vetter> Hanß Wilhelm³⁵², hertzog h Wilhelms³⁵³ drittgeborner Sohn, im 9^{ten}. Jahr seines allters, ein liebes schönes herrlein, newlich mitt todt abgangen, Jch habe hertzog Wilhelmo, das leidt geklaget, weil ich ihn sehr wol gekandt, den lieben iungen Printzen.

328 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

329 tractiren: behandeln.

330 Übersetzung: "Nachricht"

331 Schweden, Königreich.

332 Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).

333 Identifizierung unsicher.

334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

335 Harzgerode.

336 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

337 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

338 Übersetzung: "mit dem König von Frankreich"

339 Oberelsass.

340 Niederelsass.

341 Hagenau, Landvogtei.

342 Straßburg, Hochstift.

343 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

344 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

345 Sondershausen.

346 Heringen (Helme).

347 Eichsfeld.

348 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

349 Pfau, Kaspar (1596-1658).

350 Übersetzung: "Nachricht"

351 Weimar.

352 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

Caspar Kupper³⁵⁴ mein gewesener lackay, vor diesem etzliche Jahr lang, vndt seidthero meines Brudern³⁵⁵, ein trewer diener, ist diese Nacht, alhier zu Bernburgk³⁵⁶ gestorben. Gott genade ihm.

Castiga vellacos, dos, alla Todesca, y Spagnola.³⁵⁷

Nachmittags bin ich hinauß in die weinberge geritten, zu sehen, wie Gott lob, der wejnwachß, sich noch wol anleßett, vndt in transitu³⁵⁸, habe ich dem Secretario Paulo^{359 360}, vndt seiner Frawen³⁶¹, alß vnserer elltisten dienerin so noch am leben, in ihrem losament³⁶², (darinnen ich auch ein nohtwendiges accidentbrieflein³⁶³ zu vndterschreiben gehabt,) gnedig zugesprochen.

Ein Rehebock von hartzgeroda³⁶⁴ ankommen, nebst zweene hasen von Ballenstedt³⁶⁵ vndt einen hatt der Schütze³⁶⁶ geschoßen, alhier. Alles kömbtt heütte auf einmahl.

Die tractation³⁶⁷ an hünern, krebßen, vndt Tauben, auch anderer Victualien, ist beßer gewesen, als voriger tage.

23. Mai 1639

[[157v]]

☞ den 23. May: 1639. himmelfahrtsTag.

Gestern Nachmittags, war eine Sonnenfinsternuß.

Jch habe heütte auffm Sahl predigen laßen *Magister* Sachßen³⁶⁸.

Extra: waren zu Mittage, Einsiedel³⁶⁹, *Magister* Sax, vndt Franciscus³⁷⁰, wie auch der Amtmann³⁷¹ von Ballenstedt³⁷², welcher numehr schon etzliche tage allhier³⁷³ gewesen, vndt am *Bernburger*³⁷⁴ Sahlbuch³⁷⁵ laborirt.

353 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

354 Kupper, Kaspar (gest. 1639).

355 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

356 Bernburg.

357 *Übersetzung*: "Bestrafe zwei Schurken auf die deutsche [d. h. vermutlich mit deutlichen Worten] und spanische [Art] [d. h. vermutlich durch Züchtigung]."

358 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

359 Ludwig, Paul (1603-1684).

360 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

361 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

362 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

363 Accidentbrief: Gelegenheitsbrief.

364 Harzgerode.

365 Ballenstedt.

366 Heldt, Peter.

367 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

368 Sachse, David (1593-1645).

369 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

370 Gericke, Franz (gest. 1642).

371 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Vorgestern, soll so ein greulich wetter, zu Ballenstedt³⁷⁶, vndt vmb selbige gegenden sein gewesen, daß man vermeinet, es wehre der iüngste tag vorhanden, vndt der donner, hatt zu Ascherleben³⁷⁷ eingeschlagen, in einer kirchen. Allhier zu Bernburg aber, ist Mittelmeßig wetter gewesen. Gestern, hats etwas gedonnert.

Vormittags aufm Schloß, Nachmittages, vorm berge³⁷⁸ in der kirche predigt gehöret.

heütte ist Caspar³⁷⁹, gar ehrlich begraben, vndt von den hofedienern ihme das geleidte zum ruhebettlein gegeben worden.

Es hatt zimlich starck gegen abendt gedonnert, vndt geregenet.

*Nota Bene*³⁸⁰ [:] Ce mattin nostre Ministre *Maître* Sax, a eu un estrange songe. C'est: qu'il luy sembloit; que je l'eusse fait appeller, & apres avoir eu bonne audience auprès de moy, sortant de chéz moy, & venant au droict de la belle fontaine blanche, sur laquelle est la statue de feu Son Altesse³⁸¹, il le surprint un [[158r]] grand chien noir, qui luy³⁸² courroit sus du nouveau bastiment, & jetta le ministre par terre, le voulant èsgorger. Mais le ministra l'amadoua <a la poictrine &> au col avec la main, de peur de ses morsüres, & cependant survint de l'autre costè George Petz³⁸³, auquel il cria, le suppliant de l'ayder des pattes & violences de ce chien, l'autre dit: je n'oserois, car mon Prince ayme autant ce chien, que pas un. Le ministre repliqua: Notre prince estimera plus un homme qu'un chien, je vous prie venèz a l'ayde. Mais il n'en voulut rien faire. En ces entrefaites, & angoisses de ce bon homme, un autre du chasteau, luy sembla survenir, avec un petit enfant au costè, quj ioua du violon. Le chien voyant & entendant cela, s'accosta a l'enfant s'assit auprès d'iceluy, fort paysiblement, & l'entendit jouer. En cest instant fut delivrè le bon Ministre, quj se mit a louer Dieu de ceste delivrance, en chantant³⁸⁴: Strick ist entzwey, vndt wir seindt frey: der Nahme

373 Bernburg.

374 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

375 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

376 Ballenstedt.

377 Aschersleben.

378 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

379 Kupper, Kaspar (gest. 1639).

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

381 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

382 Sachse, David (1593-1645).

383 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

384 *Übersetzung*: "Heute Morgen hat unser Geistlicher Magister Sachse einen seltsamen Traum gehabt. Das ist, dass es ihm schien, dass ich ihn gerufen hätte, und nachdem er eine gute Audienz bei mir hatte, überraschte ihn, als er meine eigenen vier Wände verließ und zu der rechten Seite des schönen weißen Brunnens, auf dem sich die Statue Ihrer seligen Hoheit befindet, gelangte, ein großer schwarzer Hund, der aus dem neuen Gebäude auf ihn zurannte und den Geistlichen zu Boden warf, wobei er ihm die Kehle durchtrennen wollte. Aber der Geistliche streichelte ihn aus Angst vor seinen Bissen an der Brust und am Hals und doch kam von der anderen Seite plötzlich Georg Petz, welchen er rief, als er ihn anflehte, ihm aus den Pfoten und der Gewalt des Hundes zu helfen, sagte der andere: Ich würde es nicht wagen, denn mein Fürst liebt diesen Hund so sehr wie keinen [anderen]. Der Geistliche erwiderte: Unser Fürst wird einen Mann mehr schätzen als einen Hund, ich bitte Euch, kommt zur Hilfe. Aber er wollte davon nichts tun. In diesem Augenblick und [diesen] Ängsten dieses guten Mannes schien ihm ein anderer vom Schloss dazukommen mit einem kleinen Kind an der Seite, das Bassgeige spielte. Als der Hund das sah und hörte, gesellte er sich zu dem Kind, setzte sich sehr friedlich neben jenes und hörte es spielen. In diesem Moment wurde der gute Geistliche befreit, der Gott für diese Befreiung zu preisen begann, indem er sang"

Gottes stehe vns bey. Et incontinent apres il s'esveilla, admirant ce songe *extraordinaire* & allant avec quelque retenüe ou arrierepensèe, a ce chasteau. Dieu le preserve.³⁸⁵

24. Mai 1639

[[158v]]

☞ den 24. May: 1639.

hanß Geörg Spalter³⁸⁶, so gestern abends, von Magdeburg³⁸⁷ wiederkommen, hat mir wegen seiner zimblichen verrichtung, relation³⁸⁸ gethan, wiewol es allenthalben difficulteten³⁸⁹ giebet, sawer vndt schwehr wirdt.

Von Deßaw³⁹⁰ habe ich auch vmbs gelt keine Victualien bekommen können. Il semble, qu'jl y a des nouveaux Officiers, mal courtois.³⁹¹

Caspar Pfaw³⁹² war extra, zu Mjttage.

Den hofraht³⁹³ similmemente dopò pranso³⁹⁴, bey mjr gehabtt.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin³⁹⁵, ist hinauß nach Zeptzig³⁹⁶, vndt auf Ihre felder gefahren, vndt hatt sich wol darnach befunden.

Es gibt gewaltige difficulteten von wegen der newen verschickung nacher Magdeburgk³⁹⁷ vndt viel remoras³⁹⁸. Ein guter fortgang wehre zu erwüntzchen.

25. Mai 1639

☞ den 25. May: 1639.

A spasso³⁹⁹, vor: vndt Nachmjttages.

385 *Übersetzung*: "Und gleich danach wachte er auf, wobei er diesen außergewöhnlichen Traum bewunderte und mit irgendeiner Zurückhaltung oder [einigen] Hintergedanken auf dieses Schloss ging. Gott schütze ihn."

386 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

387 Magdeburg.

388 Relation: Bericht.

389 Difficultet: Schwierigkeit.

390 Dessau (Dessau-Roßlau).

391 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es dort neue unhöfliche Beamte gibt."

392 Pfau, Kaspar (1596-1658).

393 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

394 *Übersetzung*: "desgleichen nach dem Mittagessen"

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

396 Zepzig.

397 Magdeburg.

398 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

399 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Auch raht gehalten mitt negromonte⁴⁰⁰ .

Hans Georg⁴⁰¹ habe ich heütte früh, selb ander, nach Magdeburg⁴⁰² geschickt[.] Gott gebe glück, vndt succeß⁴⁰³ , damitt ich ia nicht in schmipff gerahte, vndt einen bloßen, etwan schlage⁴⁰⁴ .

Es ist heütte avis⁴⁰⁵ einkommen, alß sollte der Banner⁴⁰⁶ Prag⁴⁰⁷ eingenommen, außgeplündert, vndt den Retzschin⁴⁰⁸ abgebrandt haben, auch auf 12 {Meilen} von Wien⁴⁰⁹ streiffen, si credere licet⁴¹⁰ .

26. Mai 1639

[[159r]]

⊙ den 26. May: 1639. Exaudj⁴¹¹ .

herr Martius⁴¹² hatt vormittags heroben auffm Saal geprediget.

Einsiedel⁴¹³ , Martius vndt Paulus⁴¹⁴ extra zu Mittage.

Nachmittags bin ich in die predigt, des Diaconj^{415 416} vorm berge⁴¹⁷ gefahren, mitt meinen Söhnen⁴¹⁸ .

27. Mai 1639

⋄ den 27^{sten}: May: 1639.

Nacher Deßaw⁴¹⁹ an Esche Walwitz⁴²⁰ ein hochzeittpresent geschickt, nebst einem schreiben, durch einen lackayen. Hazard! s'il est pillè. Dieu l'en garde⁴²¹ .

400 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

401 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

402 Magdeburg.

403 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

404 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.

405 *Übersetzung*: "Nachricht"

406 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

407 Prag (Praha).

408 Hradschin (Hradcany).

409 Wien.

410 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

411 Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.

412 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

413 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

414 Ludwig, Paul (1603-1684).

415 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

416 *Übersetzung*: "Diakons"

417 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

418 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

419 Dessau (Dessau-Roßlau).

420 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

Extra war der Pfarrer Cautius⁴²² zu Mittage, ohne den Amptmann⁴²³ von Ballenstedt⁴²⁴ welcher noch nicht verrayset.

Zeitung⁴²⁵ daß die Kayserlichen⁴²⁶ sich noch in starcke postur⁴²⁷ stellen in Böhmen⁴²⁸ sich zu wehren, mitt hülfe der Polen⁴²⁹ vndt Vngarn⁴³⁰.

Item⁴³¹: die Frantzosen⁴³² vndt Spannischen⁴³³ wollen wieder an einander.

herzogk Berndt⁴³⁴, continuirt⁴³⁵ in seinen verfaßungen.

König in Engellandt⁴³⁶, verfähret scharf mitt den Schotten⁴³⁷.

Der GroßTürk⁴³⁸ will satisfaction von den Venedigern⁴³⁹ haben, wejl sie den handel angefangen.

<König jn> Polen⁴⁴⁰, vndt Chur Brandenburg⁴⁴¹ kommen zusammen, <RegioMontj⁴⁴².>

Jn Savoya^{443 444} gibt es noch seltzame motus⁴⁴⁵.

Knoche⁴⁴⁶ jst von Cöhten⁴⁴⁷ wiederkommen, dahin er geritten, vndt hatt Christoff⁴⁴⁸ Mahlern mittgebracht.

28. Mai 1639

421 *Übersetzung*: "Gefahr, wenn es geraubt wird. Gott bewahre es davor."

422 Cautius, Christoph (1573-1642).

423 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

424 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

425 Zeitung: Nachricht.

426 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

427 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

428 Böhmen, Königreich.

429 Polen, Königreich.

430 Ungarn, Königreich.

431 *Übersetzung*: "Ebenso"

432 Frankreich, Königreich.

433 Spanien, Königreich.

434 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

435 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

436 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

437 Schottland, Königreich.

438 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

439

440 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

441 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

442 Königsberg (Kaliningrad).

443 Savoyen, Herzogtum.

444 *Übersetzung*: "In Savoyen"

445 *Übersetzung*: "Unruhen"

446 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

447 Köthen.

448 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

[[159v]]

σ den 28. May: 1639.

<Bel tempo il giorno, folgore e tuono la sera.⁴⁴⁹>Risposta⁴⁵⁰ von Deßaw⁴⁵¹, vom Walwitz⁴⁵² wegen des vberschickten ansehlichen hochzeittpresents, durch meinen lackayen.Meine herzlieb(st)e gemahlin⁴⁵³ ist hinauß nacher Palbergk⁴⁵⁴ spatziren gefahren samit den kindern⁴⁵⁵.Jch habe interim⁴⁵⁶ raht gehalten, mitt Schwartzenbergern⁴⁵⁷.Christof⁴⁵⁸ Malern bey mir gehabt, qual non ama Barbarossa^{459 460 461}.Risposta⁴⁶² von Zerst⁴⁶³, vom häuptmann Metzsch⁴⁶⁴, gar treühertzig, mitt einem halben Rehe, die andere helfte, hatt er nach Plötzkaw⁴⁶⁵, geschickt.**29. Mai 1639**ϕ den 29^{<sten:>} May: 1639. ⊕Jch bin auff die fischerey, in der Mühle, vndt sonsten, bey den Stromkörben⁴⁶⁶, diesen Morgen gegangen, vndt habe 8 {Pfund} fjsche, darundter 1 aal, vndt ejne lamprete gefangen.A spasso nel horto; moltj lamentj fra via, de' miserj, afflittj, ed affamatj. Jddîo lj ajutj per la sua bontà e misericordia. Amen.⁴⁶⁷449 *Übersetzung*: "Schönes Wetter am Tag, Blitz und Donner am Abend."450 *Übersetzung*: "Antwort"

451 Dessau (Dessau-Roßlau).

452 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 Baalberge.

455 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

456 *Übersetzung*: "inzwischen"

457 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

458 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

459 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

460 Identifizierung unsicher.

461 *Übersetzung*: "welcher Rotbart nicht mag"462 *Übersetzung*: "Antwort"

463 Zerst.

464 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

465 Plötzkau.

466 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

467 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang im Garten; viele Klagen auf der Straße über Elend, Betrübe und Hungernde. Gott helfe ihnen durch seine Güte und Barmherzigkeit. Amen."

Buona FORTUNA⁴⁶⁸, daß mir Hanß Geörge⁴⁶⁹, vndt der lackay Kersten⁴⁷⁰, meiner gemahlin⁴⁷¹ brauttwagen, (so die Schwedischen den Kayserlichen<ChurSächsischen⁴⁷² alhier⁴⁷³ erobert hernach> verkauft,) von Magdeburg⁴⁷⁴ wiederbracht, weil der Obrist leutnant Knorr⁴⁷⁵, der sie gebraucht, gegen 20 ducaten, vndt vorzeigung des Kayserlichen⁴⁷⁶ patents⁴⁷⁷, mir sie abfolgen⁴⁷⁸ lassen müßen.

30. Mai 1639

[[160r]]

☺ den 30. May: 1639. x x x

Jch bin mit Meiner herzlief(st)en gemahlin⁴⁷⁹, vormittags hinauß in die Bornick<er> Awe⁴⁸⁰ spatziren gefahren, in schönem wetter.

Nachmittags hats geregenet, vndt mitt dem hofraht⁴⁸¹, raht gehalten. <On s'est expectorè.⁴⁸²>

Diesen abendt ist mir ein iunger hase, so auf dem kirchhof alhier, in der Newstadt⁴⁸³ gefangen worden, zugebracht worden, welches mehr vor eine desolation⁴⁸⁴, alß vor ein glück zu schätzen.

31. Mai 1639

☽ den 31^{sten}: May: 1639.

Je suis fort en peine, pour le bon Thomas Benckendorf⁴⁸⁵ (Dieu vueille divertir tout malheur,) puis pour la depesche vers Cologne⁴⁸⁶ & puis pour Nostitz⁴⁸⁷ [.] Dieu vueille rendre a moy & a tous les

468 *Übersetzung*: "Viel GLÜCK"

469 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

470 Leonhardt, Christian.

471 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

472 Sachsen, Kurfürstentum.

473 Bernburg.

474 Magdeburg.

475 Knorre, Daniel (1594-1651).

476 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

477 Patent: Befehl.

478 abfolgen: herausgeben.

479 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

480 Bornische Aue.

481 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

482 *Übersetzung*: "Man hat sich deutlich und aufrichtig erklärt."

483 Bernburg, Talstadt.

484 Desolation: Verwüstung, Verödung.

485 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

486 Köln.

487 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

miens, plus de bonheur, pour tant de malheurs, quoy que cela soit au delà de mes merites, & des acheminemens, que je devois, hélas! jadis! entreprendre.⁴⁸⁸

Avis⁴⁸⁹ von Caspar Pfawen⁴⁹⁰, daß die Schwedischen⁴⁹¹ Regimenter vndterm commando des herzogs von Sachßen⁴⁹² nicht weitter alß nach Mülhausen⁴⁹³ kommen, selbige Stadt geschätzt⁴⁹⁴, vndt von dannen, nach Böhmen⁴⁹⁵ gegangen, Itzo ließen sich, Kayserliche⁴⁹⁶ partien⁴⁹⁷ derer örter vndt in der gülden awe⁴⁹⁸ starck sehen, legen auch auf dem Eißfelde⁴⁹⁹ 3 Regimenter, vndt wehre der außschuß daselbst auch bey 600 Mann starck, zu Nordhausen⁵⁰⁰ aber, läge eine compagnie vom Lünenburgischen⁵⁰¹ volck⁵⁰². Die Wolfenbütteler⁵⁰³ sollen auch noch mit 600 Mann zu Roß vndt fuß neben 5 Stücken⁵⁰⁴ außen sein. Ezliche vermeinen, es seye auff Quedlinburg⁵⁰⁵, oder halberstadt⁵⁰⁶ angesehen. Von Dresen⁵⁰⁷ [!] sein 150 Mann zu wasser⁵⁰⁸ neben viel muniton vor Magdeburg⁵⁰⁹ ankomme[n.] Das Schwedische hauptquartier⁵¹⁰ ist noch in Prag⁵¹¹, das Kayserliche aber zu Königgrätz⁵¹².

488 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge wegen des guten Thomas Benckendorf (Gott wolle alles Übel abwenden), dann wegen der Abfertigung nach Köln und dann wegen Nostitz. Gott wolle mir und all den Meinen, obwohl das jenseits meiner Verdienste sei, mehr Glück geben wegen so vieler Unglücksfälle und der Reisen, die ich - ach leider - früher unternehmen muss."

489 *Übersetzung*: "Nachricht"

490 Pfau, Kaspar (1596-1658).

491 Schweden, Königreich.

492 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

493 Mühlhausen.

494 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

495 Böhmen, Königreich.

496 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

497 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

498 Goldene Aue.

499 Eichsfeld.

500 Nordhausen.

501 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

502 Volk: Truppen.

503 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

504 Stück: Geschütz.

505 Quedlinburg.

506 Halberstadt.

507 Dresden.

508

509 Magdeburg.

510 "haupt4tier." steht im Original für "hauptquartier".

511 Prag (Praha).

512 Königgrätz (Hradec Králové).

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 10, 17
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 20
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 8, 10, 10, 12, 13, 14, 21, 24, 25, 25
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 5, 7, 17, 22, 24
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 22, 24
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 17, 19
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 3
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 3, 6, 10, 16, 17, 18
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 10, 17
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 10, 10
Banér, Johan Gustafsson 5, 17, 22
Benckendorf, Thomas 5, 25
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 17
Bila, Joachim 12
Börstel, Adolf von 17
Börstel, Hans Ernst von 17
Börstel, Heinrich (1) von 3, 16, 24
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 23
Brandt, Johann (2) 8
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 26
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 16
Bungenstab, Simon
Cautius, Christoph 23
Döring, Joachim
Drandorf, August Adolf von 2, 13
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 8, 8, 10, 19, 22
Enderling, Georg 16
Erlach, Burkhard (1) von 2, 8
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 25
Fuß, Balthasar
Gericke, Franz 6, 8, 12, 19
Güder, Philipp 4
Heldt, Peter 2, 16, 17, 19
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 11
Hofkirchen, Lorenz von 5
Karl I., König von England, Schottland und Irland 23
Knoch(e), Hans Ludwig von 5, 8, 23
Knorre, Daniel 13, 25
Knüttel, Georg 13
Kupper, Kaspar 19, 20
Leonhardt, Christian 4, 25
Loyß, Melchior 7, 13
Ludwig, Bella 19
Ludwig, Paul 3, 14, 15, 19, 22
Ludwig XIII., König von Frankreich 18
Martius, Johann Kaspar 22
Metzsch, Joachim Christian von 24
Molweide (1), N. N. 13
Morzin, Rudolf, Graf von 5
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 23
Nostitz, Karl Heinrich von 25
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 11
Orlob, Matthias 4, 15
Oßwaldt, Christoph 6
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 23, 26
Petz, Georg d. Ä. 13, 20
Pfau, Kaspar 8, 12, 15, 18, 21, 26
Rieck(e), Christoph 23, 24
Rindtorf, Abraham von 7, 9
Rust, Christoph (1) 4
Sachse, David 6, 19, 20
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 14

Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog
 von 6, 15, 16, 18, 26
 Sachsen-Lauenburg, Maria Juliana, Herzogin
 von, geb. Gräfin von Nassau-Siegen 6
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 11,
 18, 23
 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von
 18
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 18
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg
 Friedrich, Herzog von 8, 8, 9
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Christian August, Herzog von 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von
 Anhalt-Zerbst 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Friedrich, Herzog von 14
 Schmidt, Hans (1) 4
 Schmidt, Martin 13, 14, 15, 19, 23
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 8, 9, 12,
 13, 14, 16, 16, 21, 22, 24, 25
 Slang, Erik Claesson 5
 Sommer, Johann Andreas 6
 Spalter, Johann Georg 21, 22, 25
 Spiegel, Christoph
 Straube, Zacharias 12
 Vanelli, Lorenzo 17
 Voigt, Johann Christoph 22
 Wallwitz, Esche von 22, 24
 Werder, Cuno Hartwig von dem 12
 Werder, Dietrich von dem 3
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck
 14
 Weyland, Johann
 Wrangel, Helm 12
 Wladyslaw IV., König von Polen 23
 Zabeltitz, Friedrich von 18

Ortsregister

- Anhalt-Bernburg, Fürstentum 3, 19
Anhalt-Köthen, Fürstentum 16
Aschersleben 20
Baalberge 24
Ballenstedt 4, 7, 9, 14, 19, 20
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 14, 19, 23
Bernburg 3, 8, 9, 10, 13, 15, 16, 19, 19, 25
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 6, 12, 20, 22
Bernburg, Talstadt 12, 25
Böhmen, Königreich 11, 23, 26
Bornische Aue 25
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 26
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 18
Cörmigk 6
Crüchern 12
Dessau (Dessau-Roßlau) 21, 22, 24
Dresden 26
Eichsfeld 18, 26
England, Königreich 11
Erfurt 17
Frankreich, Königreich 23
Goldene Aue 26
Gröna 10, 17
Hagenau, Landvogtei 18
Halberstadt 26
Halle (Saale) 9, 16
Harz 7
Harzgerode 18, 19
Helfta 12
Heringen (Helme) 18
Hirschau
Hirschau (bei Tübingen)
Hirschau (Hyršov)
Hoym 4
Hradschin (Hradcany) 22
Katharó, Plateau 11
Köln 25
Königgrätz (Hradec Králové) 26
Königsberg (Kaliningrad) 23
Köthen 6, 8, 10, 23
Laun (Louny) 5
Leipzig 16
Magdeburg 8, 10, 13, 16, 21, 21, 22, 25, 26
Malta (Inselgruppe) 11
Mühlhausen 26
Niederelsass 18
Nordhausen 26
Oberelsass 18
Osmanisches Reich 3, 11
Pirna 5
Plötzkau 2, 3, 10, 10, 17, 24
Polen, Königreich 23
Prag (Praha) 5, 17, 22, 26
Quedlinburg 26
Saale, Fluss 10
Sachsen, Kurfürstentum 25
Savoyen, Herzogtum 23
Schottland, Königreich 11, 23
Schweden, Königreich 4, 11, 15, 18, 26
Sondershausen 18
Spanien, Königreich 23
Straßburg, Hochstift 18
Ungarn, Königreich 23
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 11
Weimar 18
Weißenfels 6, 9
Westindien 11
Wien 22
Wildungen (Bad Wildungen) 10, 17
Zepzig 21
Zerbst 14, 24

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 2

Jesuiten (Societas Jesu) 11